

„Aktive Arbeit findet immer Anerkennung“

Vom Schützenfrühstück der Freiheiter Schützen mit Preisverteilung



OSTERODE/FREIHEIT (up). Guten Zuspruch fand wie immer das Schützenfrühstück anlässlich des Volks- und Schützenfestes in Freiheit. Über 100 Gäste begrüßte der Vorsitzende der Schützenbrüderschaft Freiheit, Volker Fröchtenicht, darunter Bürgermeister Klaus Becker und Landrat Bernhard Reuter.

„Hier ist die Welt noch halbwegs in Ordnung“, stellte Bürgermeister Klaus Becker zu Beginn der Veranstaltung mit Blick auf die zahlreichen Teilnehmer aus anderen Ortschaften fest, und: „Es macht mir Spaß, zum Freiheiter Schützenfrühstück zu kommen“. Auf das Wort „Freiheit“ ging der Vorsitzende Volker Fröchtenicht in seiner Ansprache besonders ein, Fazit: „Schützen und Freiheit gehörten schon von jeher zusammen“. Die nachbarschaftliche Verbundenheit solle man sich unbedingt erhalten. Dieser Ansicht war Landrat Bernhard Reuter: „Erfolge

und aktive Arbeit finden immer Anerkennung“. Einen Pokal als Symbol für gute Leistung und Fairness überreichte Jochen Freckmann von der CDU-Fraktion.

Nach dem gemeinsam gesungenen Niedersachsen-Lied zog das „Hohe Schützengericht“ mit Richter Christian Pinno, Ankläger Horst Pinno und Verteidiger Fabian Canal während des Umzuges zu ahnden. Die Strafgeißel wurden der Jugendabteilung zugesprochen. Mit der Vergabe der Mannschaftspokale wurde die Preisverteilung eröffnet: Frank Dreilich (1. FC Freiheit/93 Ringe), Udo Böhnisch (Reservistenkameradschaft Osterode/81), Horst Pinno (MTGV Eintracht Osterode/91), Marco Gömann (Schützengesellschaft Lerbach/90) und Nina Fehrenschild (Schützenbrüderschaft Osterode/92). 17 Jugendliche hatten sich am Schützenfest-Schießen betei-

ligt, auf der Konkurrenzscheibe siegten Julia Olbrich mit 26 Ringen (Schüler II Simulator), Carolin Olbrich (30 Ringe, Schüler I.G.) und Maximilian Kief (30 Ringe, Jugend I.G.) Hauptscheibe Schüler II: Fabian Rusteberg (76), Julia Olbrich (72), Kevin Zirbel (68); Schüler: Ekaterina Rybin (92), Carolin Olbrich (92), Rebecca Koch (89), Stephanie Dreilich (89), Patrick Duda (85), Alina Grzesiuchna (85), Sina Boye (80); Jugend: Sandra Olbrich (97), Florian Hoheisel (96), Fabian Canal (93), Maximilian Kief (92), Jürgen Schwarzkopf (87), Igor Majewski (84), Alexander Doclaf (75). Die Ehrenscheibe erhielt Julia Olbrich (10/Teiler 198,0). Auf der Konkurrenzscheibe erreichten Christian Pinno, Jan Gohlke, Olaf Nitschke (Schützenklasse) und Uta Gohlke (Damen) 30 Ringe, Helmut Müller (Altersklasse) und Adolf Hennecke (Senioren) jeweils 29 Ringe. Hauptscheibe (die drei Be-

Die Gewinner der Mannschaftspokale und des Schützenfestschießens mit den Jungschützen der Schützenbrüderschaft Freiheit.

FOTO: URSULA PINNO

sten), Schützenklasse: Olaf Nitschke (94), Christian Pinno (93), Jan Gohlke (93); Damenklasse: Uta Gohlke (98), Hannelore Fröchtenicht, Anja Grzesiuchna; Altersklasse: Martina Richter (91), Helga Steinemann (91), Helmut Müller (89); Senioren: Adolf Hennecke (91), Horst Pinno (90), Dieter Dröge (90). Der Pechvogel-Pokal ging an Anja Grzesiuchna, außerdem wurde ihr eine von der SG Lerbach mitgebrachte Goldmünze für die niedrigste geschossene Ringzahl überreicht.

Mit dem Luftgewehr schossen die Damen den Ingrid Maaß-Pokal aus, die beste 10/Teiler 116,2 gelang Helga Steinemann, den Überraschungspreis nahm Ursula Pinno (10/Teiler 239,1) entgegen.